

# (lǎng'gwij) matters

Professional, Technical & Legal Translations

Language Matters  
1445 Pearl Street  
Boulder, Colorado 80302  
Tel: 303-442-3471  
Fax: 303-442-5805  
info@languagematters.com

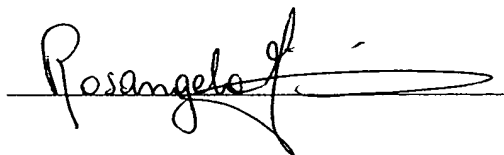
## CERTIFICATE OF ACCURACY

STATE OF COLORADO    ) SS:    84-1205131  
COUNTY OF BOULDER    )

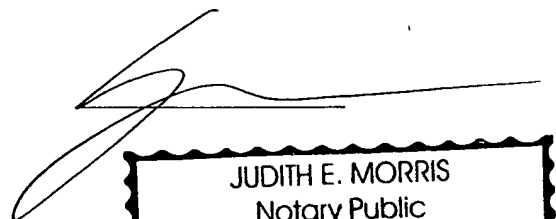
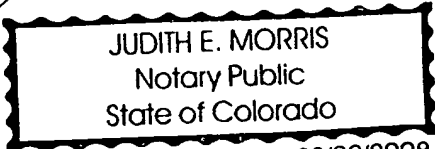
ROSANGELA FIORI being duly sworn, deposes and says that she is the Manager of  
LANGUAGE MATTERS, 1445 Pearl Street, Boulder, CO 80302 and that she is thoroughly  
familiar with [NAME OF TRANSLATOR], who translated the attached document titled:

## CLAIM FROM GERMAN PATENT DE380370

from the GERMAN language into the ENGLISH language, and that the ENGLISH text is a true  
and correct translation of the copy to the best of her knowledge and belief.



Sworn before me this  
May 3, 2006

JUDITH E. MORRIS  
Notary Public  
State of Colorado  
My Commission Expires 08/02/2008

BEST AVAILABLE COPY

**380370**

**CLAIM**

Racing apparatus, characterized by the fact that it consists of two running plates (2) that can be pushed down against the action of springs (3) by the runner, one of which is connected to a clockwork, so that each step on the corresponding plate is shown by a dial (12) on the corresponding plate of the clockwork, which automatically engages an electrical circuit for an electrical alarm bell (17) on reaching a specific end position, indicating the objective.



AUSGEGEBEN  
AM 6. SEPTEMBER 1923

REICHSPATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT**

— № 380370 —

KLASSE 77 a GRUPPE 27  
(G 57746 IX/77 a)

Paul Gottschalk in Hamborn.

Wettlaufvorrichtung.

---

# Paul Gottschalk in Hamborn.

## Wettlaufvorrichtung.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 20. Oktober 1922 ab.

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung, die die Schnelligkeit der Laufbewegung auf der Stelle durch einen rundlaufenden Zeiger auf der Tafel anzeigt, während das auf der Tafel markierte Ziel gleichzeitig als Kontakt ausgebildet ist, damit der über das Ziel fahrende Zeiger den Kontakt schließt und so ein elektrisches Läutewerk in Tätigkeit setzt. Es können nun mehrere solcher Vorrichtungen neben- bzw. hintereinander aufgestellt werden, um gleichzeitig eine Reihe von Läufern miteinander in Wettbewerb treten lassen zu können.

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform der neuen Vorrichtung dargestellt, und zwar zeigt:

Abb. 1 diese in Seitenansicht, mit der zur Tafel gehörigen Inneneinrichtung, die letztere teilweise bloßgelegt,

Abb. 2 diese in Vorderansicht, mit einem Querschnitt durch die Tafel.

Zu der Vorrichtung gehören zunächst zwei um eine Welle 1 schwingbare Laufbretter 2. Unter diese Laufbretter sind hinten Federn 3 gelegt, welche den Zweck haben, die Laufbretter hinten hochzudrücken. Das eine der Laufbretter steht am vorderen Ende durch ein Seil oder einen Drahtzug 4 mit einer in das Gehäuse 5 der Tafel eingesetzten und um 6 drehbaren Schaltklinke 7 in Verbindung. Diese Schaltklinke 7 ist durch eine Feder 8 bestrebt, in die aus Abb. 1 ersichtliche Stellung gezogen zu werden. Außerdem greift die Klinke in die Innenverzahnung eines Ringes 9, welcher mittels der Speichen 10 auf die Welle 11 aufgesetzt ist. Die Welle 11 ist drehbar in dem Gehäuse 5 gelagert. Außerdem ist auf das Vorderende der Welle der Zeiger 12 aufgesetzt, so daß er über der Zahleneinteilung spielen kann, die auf dem vorderen Deckel 13 des Gehäuses 5 aufgetragen ist. 14 soll eine federnd

gegen den Ring 2 gedrückte Bremsbacke bedeuten, welche verhindert, daß der Ring 9 von der Schaltklinke 7 bei deren Bewegung zufällig wieder mit zurückgenommen wird. Bei 15 enthält der Ring am Umfang eine Ausnehmung. Diese hat den Zweck, daß, wenn der Zeiger 12 über den elektrischen, vorn am Gehäuse befestigten Zielkontakt 7 sich hinausbewegen will, die Bremsbacke 14 den Ring 9 nicht mehr festhält. Der Ring fällt dann unter dem Einfluß eines im Ring befestigten Gewichtes 17 sofort in die Anfangsstellung zurück, wobei sich der Zeiger 12 auf den Anfang der Zahlenskala, d. h. auf den angedeuteten Start, einstellt. 18 soll die elektrische Alarmglocke bedeuten, welche in Tätigkeit tritt, sobald der Zeiger 12 über den Kontakt 7 schleift. Zum Verständnis der Bewegung der Schaltklinke 7 und der dadurch hervorgerufenen Drehung des Ringes 9 sei noch erwähnt, daß sich der Läufer mit den Füßen auf die beiden Platten 2 stellt. Die eine Platte 2 hat keine Verbindung mit der Schaltklinke 7. Jedesmal, wenn nun der Läufer die mit der Schaltklinke 7 verbundene Platte heruntertritt und dann wieder frei gibt, wird die Schaltklinke bewegt, so daß alsdann auch der Ring 9 gedreht wird.

### PATENT-ANSPRUCH:

Wettlaufvorrichtung, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus zwei entgegen der Wirkung von Federn (3) vom Läufer herunterdrückbaren Laufplatten (2) besteht, von denen die eine derart mit einem Uhrwerk verbunden ist, daß jeder Tritt auf die betreffende Platte von dem Uhrwerk durch einen herumlaufenden Zeiger (12) angezeigt wird, der bei Erreichung einer bestimmten das Ziel andeutenden Endstellung selbsttätig einen Stromkreis für ein elektrisches Läutewerk (17) einschaltet.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.

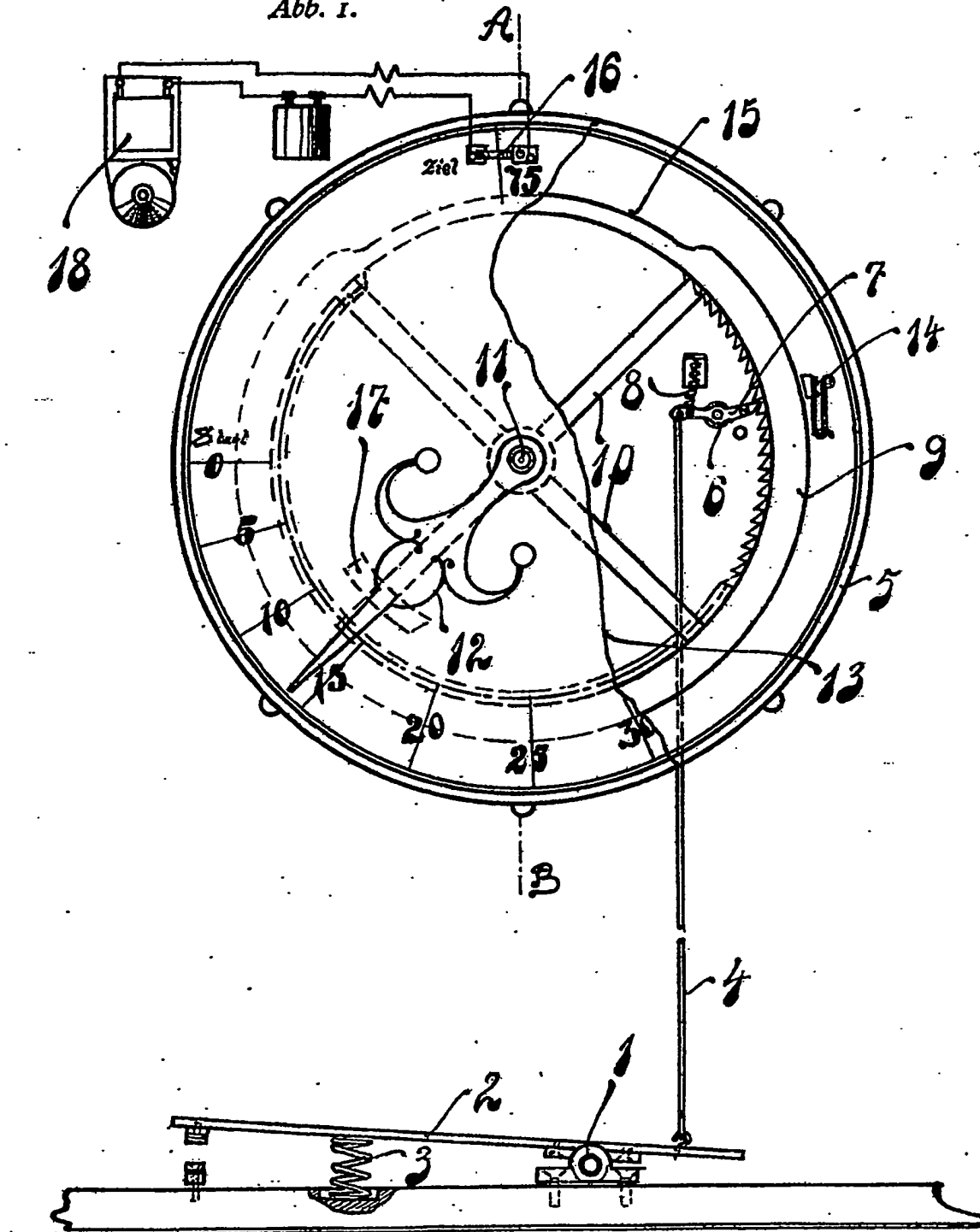
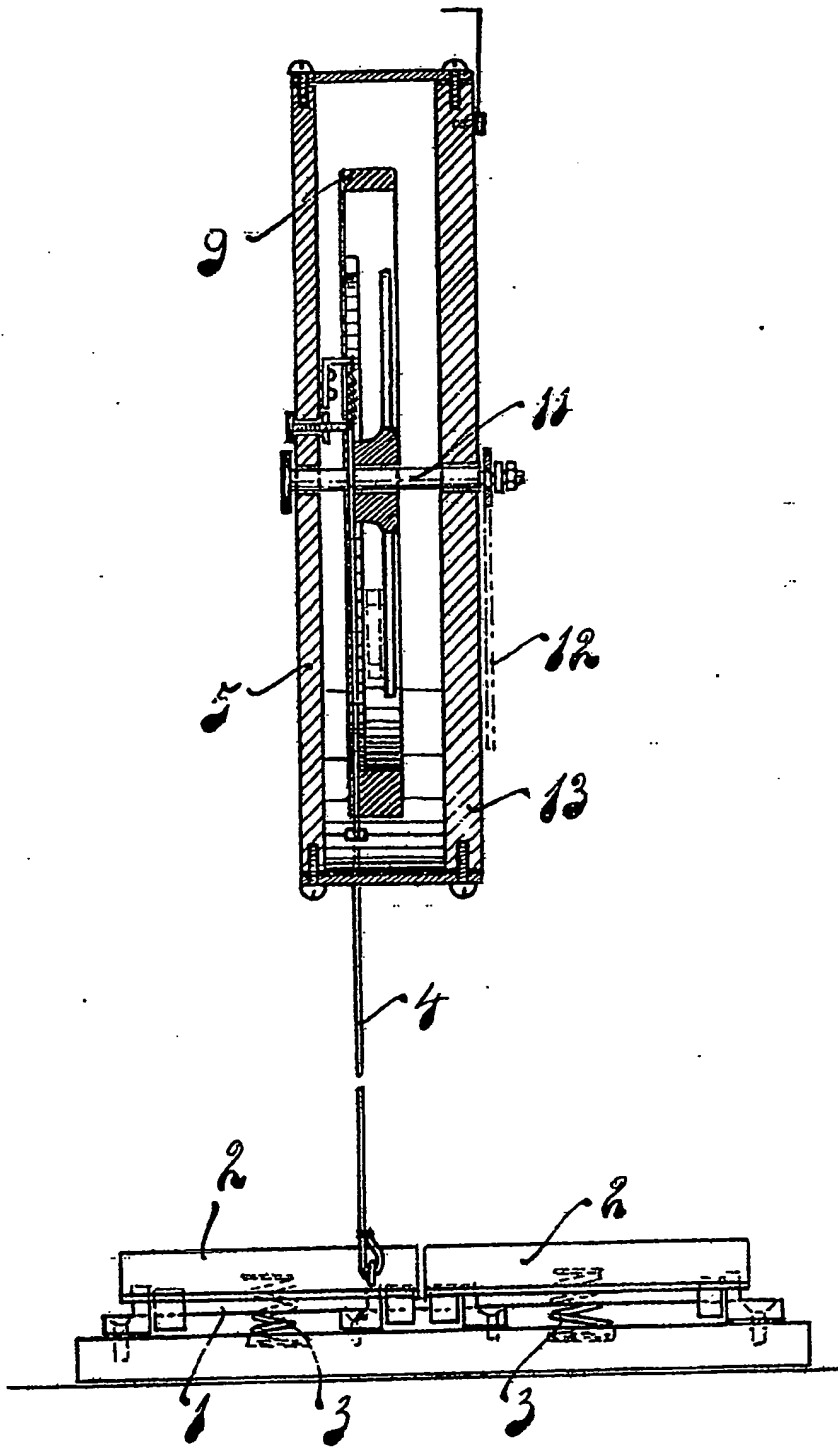


Abb. 2.



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☐ **BLACK BORDERS**

☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**

☒ **FADED TEXT OR DRAWING**

☒ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**

☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**

☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**

☒ **GRAY SCALE DOCUMENTS**

☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**

☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**

☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**